

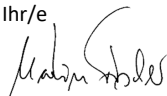
## Vierter Elternbrief im Schuljahr 2017/18



*Liebe Eltern,*

ein anstrengendes Schuljahr geht zu Ende. Innerhalb eines „normalen Aldejahres“ auch noch ein 150-jähriges Jubiläum unterzubringen, war bzw. ist eine Herausforderung für uns alle gewesen. Für Ihr Engagement wollen wir uns daher ganz herzlich bedanken. In diesem Elternbrief wollen wir Sie wieder über wichtige Neuerungen und Entwicklungen auf den neuesten Stand bringen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Sommer. Kommen Sie alle gesund aus den Ferien zurück.

Ihr/e

  
Martin Fischer

  
Elke Hentschel



### *Jubiläumsjahr geht noch weiter: Schulfest am 29. September*

Zu einem Jubiläum gehört natürlich auch ein Schulfest. Das wollen wir am 29. September mit Ihnen, vielen Ehemaligen, Gästen und Ihren Kindern feiern. An diesem Tag sollen noch einmal die vielfältigen Ergebnisse der vergangenen Projektwoche gezeigt bzw. aufgeführt werden. WIR AM ALDE öffnen unsere Schule, für Sie und die interessierte Öffentlichkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zahlreiche Gespräche.

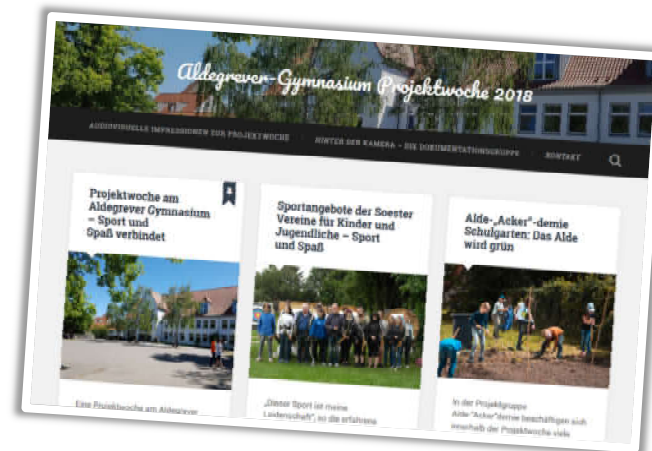
### *Gesundheit und Sport: Unsere Projektwoche in Wort und Bild*

Es war der Wunsch Ihrer Kinder: Eine ganze Woche Gesundheit und Sport. Eine ganze Woche war es letztendlich nicht, aber in den vier Tagen wurde an unserer Schule eine Vielfalt von Projekten umgesetzt, die viele auch von uns so nicht erwartet hätten. Viele Dinge, die früher üblich und in den Schulen gelernt und gelehrt wurden, tauchten dabei wieder auf. Mit der Nähmaschine umzugehen, gehörte früher zum normalen Alltagsgeschäft. Frau Buschmann hatte eine große Zahl von Nähmaschinen zusammengetragen und schuf mit Ihren Kindern kreative Kissen, Decken u.a.m. In diesen Tagen war es oft schwer, Ihre Kinder am späten Nachmittag nach Hause zu schicken. Aber auch neue Sportarten, die die meisten von Ihnen und uns gar nicht kannten, standen im Fokus. Wir haben nun tatsächlich auch einen Schulgarten, in dem zurzeit bereits Kartoffeln, Schnittlauch, Radieschen, Erbsen und so viele andere Dinge heranwachsen. Frau Wirkus und unser Hausmeister Ralf Jahn haben mit den Kindern da etwas Außergewöhnliches geschaffen. Einige Schülerinnen und Schüler haben die Grundlagen für einen Segelschein an der Möhne erworben, Schüler haben andere Schüler in Trendsportarten unterrichtet, lateinamerikanische und Standardtänze mit Kolleginnen und der Soester Tanzschule Kickelback eingeübt. Quidditch, Tischtennis, Trampolin, verschiedene Trendsportarten und immer wieder gesunde Ernährung in verschiedenen (Schul-) Küchen der Stadt Soest waren Thema der Woche.

Es gibt also ein Leben außerhalb von Schule, auf das Schule heute so nicht mehr vorbereitet – und wie wir feststellen konnten, gibt es ein doch ein deutliches Interesse an diesem praktischen Allgemeinwissen.

Dass Ihre Kinder uns vor zwei Jahren für diese Projektwoche sensibilisiert haben, freut uns in der Nachbetrachtung daher sehr. Eine differenzierte Auswertung bzw. Erhebung über die Arbeit in dieser Woche wurde durchgeführt. Die Ergebnisse werden wir Ihnen in einem anderen Kontext noch etwas genauer erläutern. Damit die Projektergebnisse der Woche aber nicht so schnell wieder vergessen werden, wollen wir sie Ihnen am 29. September im Rahmen des Schulfestes im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen führen.

Bereits jetzt können Sie sich aber einen Eindruck von den einzelnen Projektbeiträgen verschaffen, und zwar auf einer Webseite, die von der Dokumentationsgruppe erstellt wurde:



<https://aldeprojektwoche2018.wordpress.com/>

### *Gut abgeschnitten: Die Qualitätsanalyse der Bezirksregierung. Gut aufgestellt für Europa!*

Die Qualitätsanalytiker der Bezirksregierung Arnsberg unter der Leitung von LRSD Thomas Arns haben dem Alde 9 Mal die Note *sehr gut* und 32 Mal die Note *gut* vergeben, keine einzige schlechte Note wurde vergeben. Im Bereich der Prozessqualität sollen wir Ihre Kinder noch stärker in die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess nehmen. In den Bereichen außerschulisches Engagement und Kontakte sind wir Vorbild für die Schulen des Landes NRW. Hier können sich andere Schulen bei uns viel abgucken, wie Thomas Arns in der Nachbesprechung erläuterte. Als besondere Stärken wurden deutlich hervorgehoben:

- engagierte und unterstützende Zusammenarbeit der Lehrkräfte und der multiprofessionellen Teams,
- respektvoller, rücksichtsvoller und unterstützender Umgang mit allen Beteiligten,
- vorbildliche Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen wie Verantwortungs- und Hilfsbereitschaft,
- ein vielfältiges und lernförderliches Schulleben, das breiten Raum zur Entfaltung von Fähigkeiten und Talenten bietet,
- beispielhaftes System von überregionalen Kontakten und Kooperationen,
- gute Prozessqualitäten im Unterricht in Bezug auf Transparenz, Inhalte, Vorgehensweisen und Aufgabenstellungen, Umgang mit Sprache, positives und lernförderndes Lernklima, vielversprechende Ansätze in der Mediennutzung und im Bereich der Präsentationsmedien.

Ungewöhnlich und daher bemerkenswert wurde von der Bezirksregierung bestätigt, dass das Alde die erste Schule im Untersuchungszeitraum ist, bei dem das gesamte Personal „an Bord“ war – das wurde als deutliches Indiz für einen gesunden und guten Teamgeist gewertet. Die Arbeit der Steuergruppe zur konzeptionellen bzw. pädagogischen Weiterentwicklung, wie die didaktischen Nachmittage des Alde wurde lobend erwähnt, der Ausbau deutlich befürwortet. Diesen Spagat zwischen gewünschter Weiterentwicklung und dem damit verbundenen Ausfall von Unterricht werden wir mit der zwingend behutsamen Konsequenz angehen.



## Der Zukunft zugewandt: Personalentwicklung am Alde

Im kommenden Schuljahr werden wir mit 107 neuen Schülerinnen und Schülern in der neuen Jahrgangsstufe 5 starten. Die Bezirksregierung Arnsberg hat uns für das nächste Jahr zwei neue Stellen bewilligt, die wir in den letzten Wochen besetzen konnten. So werden gleich zwei Männer neu ins Kollegium stoßen. Karl Rusbe Nezhad mit den Fächern Sport, Erdkunde und Spanisch und Henrik Düllmann mit Informatik und Philosophie. Zum 1. November 2018 kommt mit der Kollegin und ehemaligen Alde-Abiturientin Christina Lipke eine Verstärkung im bilingualen Bereich mit Englisch und Erdkunde ins Haus. Mit diesen Besetzungen können wir die notwendigen Stunden zu Beginn des Schuljahres abdecken. Luxus hingegen sieht anders aus. Nach unseren internen Berechnungen müssten wir zum 1. November weitere Stellen bekommen. Die Einstellungspolitik und hier insbesondere die mittlerweile vier (!) Einstellungstermine des Landes für neue Kolleginnen und Kollegen sind für uns, aber auch für Sie, sicherlich eine permanente Herausforderung. Die Schulleitung ist hier ständig unterwegs und bemüht, keine Lücken entstehen zu lassen. Viele Schulen in NRW sind gezwungen, die Stundenpläne mindestens drei Mal nach den Sommerferien für das kommende Schuljahr umzustellen. Darüber hinaus müssen immer wieder Vertretungskräfte zum Beispiel für Elternstunden der Kolleginnen und Kollegen spontan und leider nicht immer langfristig eingestellt werden. Das ist alles nicht ganz einfach, wir bitten da um Verständnis.

Besonders bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit einmal mehr bei unseren Pensionären! Viele von unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen sind nach wie vor in unserer Schule ehrenamtlich wie auch als Lehrer beschäftigt. Urgestein Bodo Dreves unterrichtet nach wie vor, Benno Heimann ist der Fachmann für Layouts, Bilder und Flyergestaltung, Klaus-Dieter Schmidt ist als Kameramann immer noch dabei, Hans Heyer pflegt die Gesteinssammlung usw. Aber auch ein „externer“ Pensionär hat uns gerade in den letzten zwei Jahren im Fach Pädagogik ausgeholfen und sich dabei hohes Ansehen bei den Schülerinnen und Schülern erworben: Dr. Karl Friedrich. Vielen Dank für dieses Engagement!



## Schulentwicklungsplan der Stadt Soest: Die Alde-Agenda 2030 wird umgesetzt!

Städte und Gemeinden in Bund und Land müssen in regelmäßigen Abständen ihre Schulentwicklungsplanung mit den tatsächlichen demografischen Entwicklungen übereinbringen. Genau in diesem Bereich zeichnet sich seit einigen Jahren erst langsam, aber nunmehr rasant eine Dynamik ab, die so vor Jahr und Tag niemand auf dem Schirm hatte. WIR AM ALDE haben uns in den letzten Jahren bereits einmal mehr in unserer 150-jährigen Geschichte konzeptionell an die gesellschaftlichen Notwendigkeiten angepasst. Wir bieten mittlerweile als einzige Schule in Soest das bilinguale Abitur an und haben gleichzeitig durch den in Angriff genommenen Umbau unserer naturwissenschaftlichen MINT-Räume den alten Schwerpunkt unserer Schule gestärkt. Nun stellt sich vor dem Hintergrund des so nicht vorhersehbaren demografischen Wandels und der absehbaren Umstellung von G8 zu G9 eine weitaus größere Aufgabe: WIR AM ALDE benötigen nach dem neuen Schulentwicklungsplan kurzfristig einen weiteren Klassenraum, mittelfristig vier neue Klassenräume, zwei naturwissenschaftliche Räume, zusätzliche Differenzierungs- und Verwaltungsräume und ein größeres Lehrerzimmer... Die Pausenhalle ist übrigens in Vorbereitung, die ersten Vorbereitungen laufen und der Bau ist für 2020 geplant. Alles in Allem sollten alle zusätzlichen Räume bis 2024 fertig sein... Hätten wir nicht schon unser Motto „Das ALDE in Bewegung“, müssten wir wohl spätestens jetzt genau dieses Motto für die nächsten Jahre wählen.

## Ausstattung der Schule

Ungeachtet der gerade beschriebenen Entwicklung sind wir auch im laufenden Prozess ständig und gerade in den Sommerferien dabei, unsere Schule aufzuwerten, zu modernisieren, kurz: zu investieren.

In den anstehenden Sommerferien wird der Musikraum nach 50 Jahren einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Die alte Decke kommt raus, eine Akustikdecke mit modernem Lichtarrangement rein, frische Farbe, neue Möbel und zum Schrecken der Stadt im Kontext der geplanten Keyboardgruppe 30 zusätzliche Steckdosen... ☺

Der Kunstfachraum erhält ebenfalls eine neue Akustikdecke mit neuen Lichtelementen, der Deutsch-Fachraum eine neue Beleuchtung. Darüber hinaus wird die Beleuchtung im unteren Flur komplett ausgetauscht (hier streben wir mittelfristig die Rückkehr von natürlichem Licht durch den Einbau von G30-Glas an). Noch vorhandene Grün tafeln werden wir nicht mehr ersetzen, die Anschaffung elektronischer Tafeln wird in den Sommerferien und in Abhängigkeit zukünftiger Haushaltsmittel (Digitale Medien) unter Berücksichtigung unseres Medienkonzeptes weiterverfolgt.

## Kultur und Schule:

### Eine Skulptur wird das Gesicht des Schulhofes verändern



Foto: Soester Anzeiger

Im letzten Schuljahr hat unsere Schule am Projekt „Kultur und Schule“ des Landes NRW sehr erfolgreich teilgenommen. Mit Kord Winter konnten unsere Künstlerinnen Maike Polte und Stephanie Romstadt gemeinsam mit dem Kollegen Bodo Dreves einen sehr guten und engagierten Künstler gewinnen, der gemeinsam mit Ihren Kindern im Rahmen einer AG zunächst Skulpturen und Objekte als Modelle und schließlich auch deren Umsetzung anging. Unser Schulhof ist groß, im Sommer eine kleine Oase inmitten der Altstadt, mit einem alten Baumbestand, der trotz der bestimmenden Asphaltfläche nach wie vor gut zu bestehen weiß. In der Nähe der Villa entstand nun eine kreisförmige Sitzgruppe, die zu Gesprächen und auch für den Unterricht genutzt werden kann. Ein Wegweiser mit den wichtigsten europäischen Partnerländern bzw. Partnerschulen ist entstanden. Das größte Projekt „Lebendiger Beton“ schien jedoch angesichts der immensen Kosten nicht realisierbar. Dachten wir... Die Soester Firma Lehde hat sich nach Gesprächen als Sponsor der annähernd zwei Meter hohen Skulptur bereit erklärt, diese zu bauen und der Schule bzw. der Stadt Soest anschließend zu schenken. Der Bau der Skulptur ist für den Herbst geplant und soll am 30.10.2018 im Rahmen eines kleinen Festaktes im Jubiläumsjahr übergeben werden. Der Schulhof soll übrigens bei dieser Gelegenheit ein wenig entsiegelt und weitere Bäume gepflanzt werden.

Und weil uns und Ihren Kindern das mit den Mitteln des Landes und der Stadt Soest geförderte Projekt so gut gefallen hat, haben wir uns natürlich gleich für das nächste Jahr wieder angemeldet und den Zuschlag erhalten... ☺. Nachfolgend die Projektskizze unserer Kunstfachschaft:

Im Jubiläumsjahr soll nach den Sommerferien ein Kunstwerk zur Erinnerung an Heinrich Aldegrever ein Wandmosaik im Graffiti-Stil aus Ton geschaffen werden. Dazu wird die Soester Künstlerin Swantje Hüttemann im Rahmen des Projektes „Kultur und Schule“ mit einer Arbeitsgruppe aus Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse und der Jahrgangsstufe Q1 eine Arbeitsgruppe bilden, in der die jungen Künstler den Gestaltungsprozess von der Idee über Skizze, Planung und Herstellung bis zum fertigen Wandrelief kennenlernen werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind dazu herzlich eingeladen!

WIR AM ALDE  
wünschen schöne Ferien!